

**CDU-Fraktion im  
Gemeinderat Kirchlinteln**

Fraktionsvorsitzender  
Arne Jacobs  
Zum Grünen Moor 8  
27308 Kirchlinteln

[fraktion@cdu-kirchlintern.de](mailto:fraktion@cdu-kirchlintern.de)

26.02.2021

# Antrag

## **Beitrag leisten: Potenziale für Dachflächen-Photovoltaik aktiv nutzen!**

Die Erreichung der Klimaschutzziele ist ein globales Mammutprojekt! Es ist nicht weit weg, sondern fängt bei uns vor der Haustür an. Wenn wir die Kraftanstrengung der Energiewende in Deutschland schaffen wollen, brauchen wir dezentrale Lösungen der Energiegewinnung. Neben Biomasse und Wind spielt die Energiegewinnung und -Speicherung aus Sonnenlicht eine zentrale Rolle. Bei der Erzeugung gilt, wie auch bei Nahrungsmitteln, der ländliche Raum muss die Städte versorgen.

Zur Bewertung der Potentiale und vorbereitenden Umsetzung beantragt die CDU-Fraktion im Gemeinderat Kirchlinteln die folgenden Punkte. Ziel ist es, noch in diesem Jahr in die Umsetzung zu gehen, spätestens umgehend nach der Bewilligung des Haushalts 2022.

- 1. Gemeindeeigene Gebäude sollen auf Machbarkeit zur Installation von Dachflächen-Photovoltaikanlagen untersucht werden.**  
Hierzu sollten die Daten aus dem Solaratlas Landkreis Verden und die Expertise der Klimaschutz- und Energieagentur „KleVer“ des Landkreises Verden genutzt werden.
- 2. Erstellung eines Dachflächenkatasters mit den Ergebnissen der Untersuchung.**  
Dieses soll neben allgemeinen Angaben zum Gebäude (Anschrift, Nutzung, Alter) auch Angaben zum Potential (mögliche Nutzfläche, Ertrag in kWh) aufweisen. Wenn möglich sollen die Potentialflächen nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten priorisiert werden. Eine Einschätzung der Dachflächen hinsichtlich Tragfähigkeit möglicher Anlagen sollte ebenso Berücksichtigung finden.
- 3. Beispielhafte Wirtschaftlichkeitsberechnung und Realisierungsmodell**  
Diese Berechnung soll abbilden, ob eine Anlage durch die Gemeinde wirtschaftlich betrieben werden kann. Sowohl die Einspeisung des Stroms in das Netz als auch die Eigennutzung des Stroms, beispielsweise in einer Schule oder Kindertagesstätte, mögen untersucht werden.

#### **4. Realisierung und Betrieb durch die gemeindeeigenen Energie- und Betreibergesellschaft**

Bei positiver Wirtschaftlichkeitsberechnung ist ein Vorschlag zur Realisierung und zum Betrieb durch die gemeindeeigene Energie- und Betreibergesellschaft „Zukunfts-Energie Kirchlinteln GmbH“ zu erstellen. Hilfsweise wäre auch die Bereitstellung der Dachflächen für „Bürgeranlage“ denkbar, wie auf dem Dach der Schule am Lindhoop bereits praktiziert.

#### Begründung:

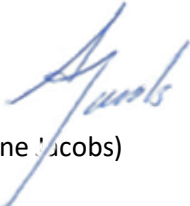
Die Dachflächen in der Gemeinde bieten ein Potential für 162 Megawatt Stromproduktion. Davon werden bislang lediglich 5% ausgeschöpft. Die Dachflächen der gemeindeeigenen Gebäude bilden etwa 1% des Gesamtpotentials ab. Insgesamt bietet das Thema Dachflächen-Photovoltaik die Chance auf Ausbau regenerativer Energien, ohne dabei zusätzliche Flächen zu versiegeln oder Menschen einer zusätzlichen Immission auszusetzen.

Es ist sicherlich nicht das vordergründige Ziel einer Gemeinde Strom zu produzieren und zu vermarkten. Die Energiewende und die Erreichung der Klimaschutzziele sind allerdings gesamtgesellschaftliche Aufgaben und hier hat eine Kommune den Auftrag, ihren Beitrag zu leisten. Gleichzeitig erzeugt sie einen Mehrwert für die Menschen vor Ort durch die Produktion „sauberer“ Energie und durch potenzielle Gewinne aus der Erzeugung. Ebenso geht die Gemeinde als Vorbild voran und überzeugt hoffentlich Privathaushalte oder Unternehmen in der Gemeinde, diesem Beispiel zu folgen.

Informationsquellen:

[Solaratlas - Landkreis Verden \(klever-klima.de\)](http://Solaratlas-LandkreisVerden.klever-klima.de)

Mit freundlichen Grüßen,



(Arne Jacobs)